

Ich schau nach jenen Bergen gern

Text: Psalm 121 nach Matthias Jorissen (1739-1823)

Musik: Johann Peter Schmachtenberg (1798-1860)

1. Ich schau nach je - nen Ber - gen gern. Mein Heil, das ich be -
2. Er lässt nicht glei - ten dei - nen Fuß, dein Hü - ter schlum - mert
3. Je - ho - va sel - ber schüt - zet dich, Er steht in dei - nem
4. Je - ho - va, der die Welt re - giert, wacht ü - ber Leib und

4
gehr, kommt's von den Ber - gen her? Nein,
nicht, wenn dir's an Kraft ge - bricht. Er
Stand an dei - ner rech - ten Hand, be -
Seel, dass dir kein Gu - tes fehl. Beim

7
mei - ne Hilf ist von dem Herrn, der schuf durchs Wort: "Es
schläft nicht, wenn Er hel - fen muss; sieh, Is - ra - els Ge -
schat - tet dich so gnä - dig - lich, dass dich bei Nacht und
Aus - gang und beim Ein - gang wird der Herr dich sel - ber

10
wer - de!" den Him - mel und die Er - de.
bie - ter ist auch dein Gott und Hü - ter
Ta - ge nicht Frost und Hit - ze pla - ge.
lei - ten bis in die E - wig - kei - ten.